

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr wart Anbeter und werdet nun würdig, selbst angebetet zu werden. Der anbetungswürdige Vater ist gekommen, um euch ebenso anbetungswürdig zu machen, wie Er selbst es ist.
- Frage:** Kinder, wie entschlossen ist euer Vertrauen?
- Antwort:** Ihr habt das entschlossene Vertrauen, dass ihr den Vater nicht gehen lasst, bis ihr euer vollständiges Erbe von Ihm beansprucht habt und dass ihr euren alten Körper in Erinnerung an Baba verlassen und mit Baba nach Hause zurückkehren werdet. Baba zeigt uns den leichten Weg nach Hause.
- Lied:** Shiva, sei begrüßt...

Om Shanti. Viele Menschen sagen weiterhin: „Om Shanti“. Auch ihr Kinder sagt: „Om Shanti“. Die Seele sagt: „Om Shanti“. Jedoch kennen die Seelen weder sich selbst noch den Vater genau. Obwohl sie nach dem Vater rufen, sagt Er: Niemand kennt mich so, wie Ich bin oder was Ich bin. Dieser (Brahma) sagt: Ich kannte mich selbst nicht – weder wusste ich, wer ich bin, noch woher ich komme. Seelen sind männlich, Söhne. Der Vater ist die Höchste Seele, deshalb sind Seelen untereinander Brüder. Wenn sie dann in einen Körper eintreten, werden einige als „männlich“ und einige als „weiblich“ bezeichnet. Allerdings weiß kein Mensch genau, was eine Seele tatsächlich ist. Ihr Kinder erhaltet nun dieses Wissen, das ihr dann mit euch nehmt. Dort habt ihr das Wissen darüber, eine Seele zu sein, den alten Körper zu verlassen und einen neuen anzunehmen. Die Erkenntnis über die Seele nehmt ihr mit euch. Vorher wusstet ihr nicht einmal, was eine Seele ist. Ihr wusstet auch nicht, wie lange ihr eure Rollen gespielt habt. Sogar jetzt verstehen viele sich selbst noch nicht vollständig. Sie kennen sich in ihrer gewöhnlichen Form und erinnern sich auch an eine große ovale (lingam) Form. Sehr wenige bleiben in Erinnerung, obwohl sie wissen: „Ich, diese Seele, bin ein Lichtpunkt, und der Vater ist auch ein Lichtpunkt.“ Der Intellekt der Menschen ist unterschiedlich. Einige verstehen es sehr gut und beginnen, es anderen zu erklären. Ihr erklärt: „Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Er allein ist der Reiniger.“ Anfangs haben die Menschen keine Vorstellung von der Seele. Daher muss sie erklärt werden. Sie können den Vater nur dann erkennen, wenn sie das Vertrauen haben, dass jeder eine Seele ist. Sie können den Vater nicht vollständig erkennen, wenn sie nicht verstehen, was die Seele ist. Ihr Kinder wisst nun, dass wir Seelen Punkte sind. Jede winzige Seele hat die Rolle von bis zu 84 Leben in sich abgespeichert. Erklärt auch das! Sonst werden sie nur sagen, dass dieses Wissen sehr gut sei und dass ihr einen sehr guten Weg zeigt, Gott zu finden. Sie werden nicht erkennen, wer sie sind oder wer Gott ist. Sie werden einfach sagen: „Es ist sehr gut! Es ist sehr gut!“ Einige behaupten sogar, dass ihr sie zu Atheisten macht. Ihr wisst, dass niemand sonst das Verständnis für dieses Wissen hat. Ihr erklärt: „Wir werden nun würdig, angebetet zu werden. Wir beten niemanden mehr an, denn wir sind die Kinder des Einen, der am würdigsten ist, angebetet zu werden, Gott, der Allerhöchste. Er ist der erhabene Vater (Pita Shri), welcher der Anbetung am würdigsten ist.“ Ihr Kinder wisst nun, dass der erhabene Vater uns sich zugehörig gemacht hat und uns lehrt. Nur dieser Eine ist der Allerhöchste und anbetungswürdig. Niemand anders als Er kann uns anbetungswürdig machen. Anbeter bringen andere sicherlich auch dazu, Anbeter zu werden. Alle anderen in der Welt sind Anbeter. Wir haben nun den Einen in der Welt gefunden, der der Anbetung würdig ist und der uns sich gleich macht. Er brachte uns dazu, mit der Anbetung aufzuhören. Er nimmt uns mit sich zurück.

Dies ist eine schmutzige Welt. Dies ist „das Land des Todes“. Bhakti beginnt zu Anfang von Ravans Königreich. Ihr verwandelt euch von denjenigen, die es wert sind, angebetet zu werden, in Anbeter. Dann muss der Vater kommen, um euch von Anbetern wieder anbetungswürdig zu machen. Ihr werdet nun anbetungswürdige Gottheiten. Jede Seele spielt mit Hilfe ihres Körpers eine Rolle. Der Vater reinigt euch Seelen, um euch in anbetungswürdige Gottheiten zu verwandeln. Deswegen ist euch Kindern folgende Methode nahegelegt worden: Erinnert euch an den Vater, damit ihr euch von Anbetern in jene verwandelt, die anbetungswürdig sind, da jener Vater von allen angebetet wird. Jene, die einen halben Kreislauf lang Anbeter waren, werden dann einen halben Kreislauf lang der Anbetung würdig sein. Das ist auch ein Teil des Dramas. Niemand kennt Anfang, Mitte und Ende des Dramas. Ihr Kinder kommt jetzt, um dies vom Vater zu erlernen, und ihr erklärt es dann anderen. „Betrachtet euch selbst als Seele, als Punkt.“ – das ist das Erste und Wichtigste, das es zu erklären gilt. Der Vater der Seelen ist der Körperlose. Er ist der Wissensvolle. Er kommt hierher und lehrt uns. Er erklärt die Geheimnisse vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt. Der Vater kommt nur einmal. Ihr braucht Ihn nur einmal zu erkennen. Er kommt nur im Übergangszeitalter. Er kommt und reinigt die alte, unreine Welt. Der Vater ist jetzt dem Drama entsprechend gekommen. Das ist nichts Neues. So komme ich jeden Kreislauf. Es kann dabei nicht einmal ein Unterschied von einer Sekunde auftreten. Jedes von euch Kindern akzeptiert tief in seinem Herzen, dass der wahre Baba euch das wahre Wissen gibt.

Nach einem Kreislauf wird der Vater dann wiederkommen müssen. Ihr werdet im nächsten Kreislauf kommen, um wiederum das zu lernen, was ihr jetzt vom Vater wisst. Ihr wisst auch, dass die alte Welt im Begriff ist zu enden und dass ihr dann gehen werdet, um eure Rollen in der Goldenen Zeit zu spielen. Ihr werdet goldenzeitalterliche Bewohner des Himmels. Ihr erinnert euch daran, oder? Ihr bleibt glücklich, indem ihr euch daran erinnert. Das ist euer Studentenleben, nicht wahr? Wir studieren, um im Himmel leben zu können. Ihr solltet in eurem Glück stabil sein, wenn das Studium endet. Der Vater erklärt, dass das Studium sich so lange fortsetzt, bis alle Dinge für den Umbruch bereit sind. Ihr versteht, dass es ganz sicher ein Feuer geben wird. Die Vorbereitungen dafür sind schon fertig. Sie heizen sich gegenseitig auf. Überall gibt es verschiedene Arten des Militärs. Sie machen sich alle für den Kampf bereit. Das eine oder andere Hindernis entwickelt sich, sodass ein Krieg ausgelöst wird. Der Umbruch muss genauso geschehen wie im vorigen Kreislauf. Ihr Kinder werdet das sehen. Ihr habt es auch vorher schon gesehen, wie – ausgelöst von einem Funken – ein so großer Krieg stattfand. Sie bedrohten sich alle gegenseitig, diese verheerenden Bomben zu benutzen. Wenn sich der Tod vor sie stellt, haben sie keine andere Chance, als noch mehr Bomben zu produzieren. Auch im letzten Krieg wurden solche Bomben benutzt. Das Geschehen war so vorbestimmt. Es gibt jetzt tausende solcher Bomben. Kinder, erklärt jetzt unbedingt, dass der Vater gekommen ist, um alle mit nach Hause zu nehmen. Alle rufen: „Oh Reiniger, komme! Führe uns fort aus dieser schmutzigen Welt in eine reine Welt.“ Ihr Kinder wisst, dass es zwei reine Welten gibt – die Welt der Befreiung und die Welt der Befreiung im Leben. Jede Seele wird rein werden und in das Land der Befreiung gehen. Die Welt des Leides, auch „Land des Todes“ genannt, wird enden. Zu Beginn wart ihr im Land der Unsterblichkeit. Während ihr dann durch den Kreislauf geht, kommt ihr in das Land des Todes. Jetzt wird das Land der Unsterblichkeit noch einmal erschaffen. Es gibt dort keinen vorzeitigen Tod. Deswegen wird es „Land der Unsterblichkeit“ genannt. Obwohl diese Bezeichnungen schon in den Schriften erwähnt werden, versteht niemand deren wirkliche Bedeutung. Ihr wisst auch, dass Baba jetzt gekommen ist und das Land des Todes zweifellos enden muss. Das ist hundertprozentig so. Der Vater erklärt: Für euch Seelen geht es jetzt darum, durch Yogakraft rein zu werden. Erinnert euch an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Allerdings können sich einige Kinder nicht einmal an so viel erinnern. Es sind

schon einige Anstrengungen erforderlich, um euer Erbe, das Königreich, von Baba beanspruchen zu können. Bleibt so lange wie möglich in Erinnerung. Überprüft euch selbst: „Wie lange kann ich in Erinnerung bleiben? Wie viele andere erinnere ich daran, das auch zu tun?“ Manmanabhav ist kein Mantra. Es ist die Erinnerung an den Vater. Beendet das Körperbewusstsein. Ihr seid Seelen. Dieser Körper ist euer Gefährt. Ihr vollbringt mit ihm so viel Arbeit. Ihr werdet wieder die Erfahrung machen, im Goldenen Zeitalter Gottheiten zu werden und dort zu regieren. In jener Zeit werdet ihr dann in einer ganz praktischen Art seelenbewusst sein. Eine Seele wird sagen: „Mein Körper ist jetzt alt geworden. Ich werde ihn jetzt verlassen und einen neuen nehmen.“ Leid gibt es dort nicht. Hier bemühen sich die Menschen so sehr und nehmen die von Ärzten verschriebenen Medikamente, um ihren nicht Körper verlassen zu müssen. Ihr Kinder braucht selbst im Krankheitsfall nicht wegen eures Körpers zu verzweifeln. Ihr versteht, dass ihr euer Erbe vom Vater beanspruchen müsst, solange ihr in eurem Körper lebt. Durch die Erinnerung an Shiv Baba könnt ihr rein werden. Das ist die Bemühung. Begreift jedoch zuerst, was die Seele ist. Die Pilgerreise der Erinnerung ist für euch der Hauptaspekt. Während wir in Erinnerung sind, werden wir von hier fortgehen und uns in die Seelenwelt begeben, unser Zuhause. Dort ist unsere Stätte des Friedens. Nur ihr wisst es und erinnert euch an die Stätte des Friedens und die Stätte des Glücks. Niemand sonst hat dieses Wissen. Diejenigen, die ihre Erbschaft schon vor einem Kreislauf beansprucht haben, werden sie nun wieder beanspruchen. Das Wichtigste ist die Pilgerreise der Erinnerung. Die Pilgerreisen des Anbetungsweges hören jetzt auf. Sogar der Anbetungsweg wird enden. Was ist der Anbetungsweg? Das kann nur verstanden werden, wenn Wissen vorhanden ist. Sie denken, dass sie durch Anbetung Gott finden könnten. Sie verstehen nicht, welches die Früchte der Anbetung sind, die Er uns gibt. Ihr Kinder versteht jetzt, dass der Vater euch ganz sicher euer Erbe des Königreichs der Welt gibt. Er gab euch allen euer Erbe des Himmels. Der König, die Königin und die Bediensteten waren alle Bewohner des Himmels. Der Vater sagt: Vor 5.000 Jahren machte ich euch zu Bewohnern des Himmels. Dazu mache ich euch nun wieder. Dann werdet ihr genauso wieder 84 Leben haben. Bleibt euch dessen bewusst! Vergesst es nicht! Das Wissen, das der Vater vom Anfang, der Mitte und dem Ende der Welt hat, sollte auch in den Intellekt von euch Kindern rinnen. Inwiefern haben wir 84 Leben? Wir beanspruchen jetzt unser Erbe von Baba. Wir haben es schon viele Male vorher vom Vater beansprucht. Der Vater sagt: Beansprucht es so, wie ihr es auch vorher beansprucht habt. Der Vater lehrt weiterhin alle. Er warnt euch immer wieder und rät euch, die göttlichen Werte zu verinnerlichen. Überprüft euch selbst als losgelöste Beobachter und schaut, in welchem Maße ihr euch bemüht. Einige von euch glauben, sich selbst sehr gut zu bemühen, und sie denken: „Ich bereite weiterhin Ausstellungen usw. vor, damit jeder kommen und verstehen kann, dass Gott, der Vater, gekommen ist.“ Die armen Leute schlafen den Schlaf der Ignoranz. Sie verstehen nichts von diesem Wissen. Deshalb betrachten sie Bhakti sicherlich als die erhabene Form. Habt ihr denn vormals über das Wissen verfügt? Ihr versteht nun, dass der Vater der Ozean des Wissens ist. Er ist der Eine, der euch die Früchte für euer Handeln gibt. Diejenigen, die mehr Bhakti ausgeübt haben, werden mehr Früchte ernten. Sie sind diejenigen, die sehr gut studieren und einen erhabenen Status beanspruchen. Das sind so liebe Dinge. Alles wurde so leicht gemacht, sodass es den alten Müttern etc. erklärt werden kann. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Gott Shiva ist der Allerhöchste. Man sagt: „Gegrüßt sei Shiva, die Höchste Seele.“ Er sagt: Erinnert euch stets nur an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Das ist alles. Er gibt euch sonst keinerlei schweren Dinge zu tun. Wenn ihr weiter fortschreitet, werdet ihr beginnen, euch an Shiv Baba zu erinnern. Es geht darum, unser Erbe zu beanspruchen; zweifellos werden wir unser Erbe vom Vater beanspruchen, während wir leben. Jene, die in Erinnerung an Shiv Baba bleiben, während sie ihren Körper verlassen, werden jene Sanskars mit sich nehmen. Sie werden ganz sicher in den Himmel kommen. Die Früchte,

die sie ernten, werden dem Umfang ihres Yogas entsprechen. Die Hauptsache ist, so viel wie möglich in Erinnerung zu bleiben, wo immer man geht und steht. Die Last der Verfehlungen auf euren Schultern muss entfernt werden. Dafür bedarf es nur der Erinnerung. Der Vater bereitet euch sonst keine Schwierigkeiten. Er weiß, dass ihr Kinder einen halben Kreislauf lang mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert wurdet. Ich bin deshalb gekommen, um euch den leichten Weg zu zeigen, euer Erbe zu beanspruchen. Erinnert euch einfach nur an den Vater. Obwohl ihr euch früher auch an den Vater erinnert habt, so hattet ihr doch kein Wissen. Der Vater hat euch nun das Wissen gegeben. Erinnert euch deshalb an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Obwohl viele Leute Shiva anbeten und sich so sehr an ihn erinnern, erkennen sie Ihn nicht. In dieser Zeit kommt der Vater Selbst und stellt sich euch vor und sagt: Erinnert euch an Mich! Ihr versteht, dass ihr Ihn jetzt sehr gut kennt. Ihr sagt, dass ihr zu BapDada geht. Der Vater hat dieses „Glückliche Gefährt“ genommen. Das „Glückliche Gefährt“ ist sehr berühmt. Der Vater sitzt in seinem Gefährt und erzählt euch das Wissen. Das ist auch eine Rolle, die sich im Drama abspielt. Kreislauf um Kreislauf betritt Er dieses Glückliche Gefährt. Ihr wisst, dass er derselbe ist, der auch als „der Hässliche und der Schöne“ bezeichnet wird. Das versteht nur ihr, aber die Leute gaben ihm den Namen „Arjuna“. Der Vater erklärt genau, wie Brahma Vishnu wird und wie Vishnu Brahma wird. Ihr Kinder versteht nun, dass ihr in das Land Brahmas gehört und dass ihr in das Land Vishnus gehören werdet. Es dauert 84 Leben, um vom Land Vishnus ins Land Brahmas zu gelangen. Das, was ihr jetzt hört, wurde schon so oft erklärt. Der Vater sagt jetzt zu den Seelen: Erinnert euch einfach immer einzig an Mich und eure Verfehlungen werden sich auflösen. Deshalb solltet ihr auch Glück erfahren. Ihr werdet Meister der reinen Welt, indem ihr in eurem letzten Leben rein werdet. Warum solltet ihr also nicht rein werden? Ihr seid Brahma Kumars und Brahma Kumaris, Kinder des einen Vaters. Dennoch braucht ihr dafür noch Zeit, um eure Haltung gegenüber dem Körperlichen zu ändern. Allmählich werdet ihr gegen Ende eure Karmateet-Stufe erreichen. Momentan ist es unmöglich, in der Karmateet-Stufe zu sein. Wenn ihr eure Karmateet-Stufe erreicht, werdet ihr euren Körper nicht behalten. Ihr werdet ihn abstreifen müssen und der Krieg wird beginnen. Es sollte nur Erinnerung allein an den Vater geben und dies erfordert Einsatz. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Kontrolliert euch selbst als losgelöste Beobachter und seht, inwieweit ihr euch bemüht. Wie lange bleibt ihr in Erinnerung an den Vater, während ihr handelt und vorangeht?

2. Seid eures Körpers nicht überdrüssig. Beansprucht das Erbe vom Vater, während ihr euch in eurem Körper befindet. Studiert in diesem Leben intensiv, damit ihr Bewohner des Himmels werdet.

Segen: Möget ihr vollkommene Yogis werden, indem ihr durch eure Stufe des Meisterschöpfers Katastrophen losgelöst als Schauspiel erfahrt.

Wenn ihr stabil in der Stufe eines Meisterschöpfers seid, wird die größte Katastrophe als „unterhaltsames Schauspiel“ erfahren. Ebenso wie ihr zeigt, dass die Katastrophen des Umbruchs ein Mittel sind, um die Tore zum Himmel zu öffnen, lasst genauso alle kleinen und großen Probleme oder Katastrophen als Form eines Spiels erscheinen. Statt Rufe des Leides (hai, hai) lasst Worte der Verwunderung (oho!) auftauchen. Ermöglicht es, dass Leid in Form von Glück erfahren wird. Ihr habt zwar Wissen über Glück und Leid, solltet davon jedoch nicht beeinflusst werden. Betrachtet das Leid als Zeichen eurer kommenden

Tage großen Glücks – dann werdet ihr „vollkommene Yogis“ genannt werden.

Slogan:

Den Herzensthron zu verlassen und gewöhnliche Gedanken zu haben bedeutet, eure Füße auf den Boden zu stellen.

***** O M S H A N T I *****